

GAIA

DER LEBENDE PLANET

Ein nachhaltiges Stück
Welttheater für SchülerInnen
von der 3. bis 6. Klasse

ARENA FREI FÜR GAIA!

Sie ist in der griechischen Mythologie die personifizierte Welt und eine der ersten Gottheiten. Ihr entspringen die vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Sie sind kraftvoll und sprühen vor Energie. Das Feuer funkt, das Wasser sprüht, die Luft weht und aus der Erde wächst allerlei. Der Moderator präsentiert sie dem Publikum von der besten Seite. Doch was, wenn das Wasser nicht mehr fliesst, die Luft zu dünn und der Himmel voller Rauch ist? Wenn kein Korn mehr wachsen kann und das Eis gegen seinen Willen schmilzt? Wohin mit den Abfallbergen und warum muss man eigentlich zur Natur Sorge tragen? Die ZuschauerInnen sind mitten im Geschehen, sie können sich einbringen und aktiv teilnehmen. Wer rettet die Welt?

–

ZIEL DES THEATERS

Mit unserem Stück wollen wir die Kinder auf verspielte Weise anregen, aktiv etwas für unseren Planeten zu tun. Durch die Personifizierung der Elemente geben wir ihnen eine Stimme. In der Gaia-Show lassen wir die Kinder sinnlich, musikalisch und emotional erleben, was es heisst, Teil der Natur zu sein. Das Theater-Erlebnis soll bewusst machen, beschäftigen und zum Handeln anregen. Wir inspirieren die jungen ErdbewohnerInnen, in kleinen Teilen Verantwortung zu übernehmen, denn zusammen geht es besser. Gemeinsam haben wir den change-power!

Vor- und Nachbereitungsmaterial für LehrerInnen und ihre Schulklassen

Eine gute Vor- und Nachbereitung mit der Klasse ist wichtig, um die Aufführung als Erlebnis in den Alltag einzubetten und die Nachhaltigkeit zu sichern. Hier findet ihr spielerische Anregungen für den Unterricht zu den vier Elementen (Feuer, Wasser, Erde, Luft) und zu verschiedenen Umwelt-Themen. Wir haben alle Übungen und Spiele mit Klassen in Workshops ausprobiert. Je nach Möglichkeit und Interesse der Klasse, kann man einzelne Spiele heraus pflücken oder verschiedenen Lektionen durchs ganze Jahr gestalten.

–

LERNZIELE FÜR DIE SCHULE

Wir orientieren uns am Lehrplan21. Alle Themen in unserem Stück werden im 1. und 2. Zyklus von „Natur-Mensch-Gesellschaft“ behandelt. Es kann bei jedem Thema angedockt werden. Gaia ist allumfassend. Der Themenbereich Abfall und Ressourcen ist ein wichtiger Teil. Weitere Themenbereiche werden zusätzlich angesprochen und umgesetzt: Ernährung, Konsum, Energie, Klima und Natur.



KONTAKT

luki*ju theater
Nadja Bürgi
Landschaustrasse 19
6006 Luzern
079 330 89 09
kontakt@nadjabuergi.ch
www.luki-ju.ch

THEATER LUZERN
luki*ju

VORBEREITUNG

1. GAIA

Wer ist Gaia? In der griechische Mythologie ist sie die personifizierte Erde und eine der ersten Gottheiten. Ihr Name bedeutet die Gebäerin.

Frage: Was hat GAIA alles geboren und erschaffen, wenn wir unseren Planeten Erde anschauen?

DISKUTIEREN, MALEN UND ZEICHNEN

RUNDBILDER: GAIA – DER LEBENDE PLANET

Diskussion: Wie stellen wir uns eine intakte und eine zerstörte Welt vor? Was führt dazu?

Grosse Rundbilder, wo alle Kinder rundherum mit Neocolor auf Papier oder mit Kreide auf dem Pausenplatz an zwei Bildern malen können:

- a) Gaia als Paradies
- b) Gaia im Untergang

2. Elemente

POSITIONIEREN, HINEINFÜHLEN, UMSETZEN
ELEMENTE-KREUZ

Mit Klebeband ein Kreuz auf den Boden kleben.

Einteilen in Quadrate: Erde/Wasser/Feuer/Luft: Alle SuS stellen sich zu dem Element, mit welchem sie sich am meisten identifizieren: Wo stehst du, warum? Was liebst du am Element? Weshalb fühlst du dich dazu hingezogen?

Erkennst du die anderen im gewählten Element? Wie charakterisieren wir Menschen, welche einen bestimmten Element-Typ verkörpern (z.B. feuriger Typ, Luftibus, geerdet, nicht fassbar, wie ein Fisch im Wasser, ...)? Was, wenn wir selber ein Element wären – wie bewegt es sich?

Verschiedene Qualitäten in den Quadraten ausprobieren.

SAMMELN UND PRÄSENTIEREN

FEUER ERDE WASSER LUFT

Gruppenarbeit: Vier Gruppen machen, Element wählen, auf A3-Blatt Antworten in Stichworten und Symbolen festhalten. Ziel: Element kennen- und lieben lernen. Sich der Vielfalt bewusst werden. Transformationen benennen. Vor- und Nachteile für das Element.

1. Ideen sammeln zum Element.

Was hat es, was kann es, was macht es?

2. Wo kommt es in welcher Form vor?

3. Steckt es auch in uns Menschen? Wo spüren wir es wie? Weshalb ist es lebenswichtig und Teil von uns?

4. Wie bewegt sich das Element in welcher Form?

Was bewegt das Element? Ausprobieren.

UMSETZUNG MINI-PERFORMANCE

Jede Gruppe präsentiert die Vielfältigkeit eines Elementes. In Wort und Bewegung. Immer einsteigen mit „Ich bin...“ Zum Beispiel: „Ich bin der Wasserfall und stürze von den Bergen, die Menschen nehmen eine erfrischende Dusche nach einer anstrengenden Wanderung. Ich bin der Regen und falle vom Himmel, die Pflanzen freuen sich, wenn ich sie tränke.“

DISKUTIEREN

Behauptung: Jeder Mensch trägt alle Elemente in sich. Wie ist das gemeint? Weshalb sind die Elemente für uns Menschen und unseren Planeten so wichtig? Welche Teile jedes Elements brauchen wir? Warum ist es bedroht? Wie bedroht es uns? Was sind Ressourcen? Welche gibt es? Wie sind sie entstanden? Warum sind sie begrenzt? Fügen wir dem Planeten Schaden zu, wenn wir zuviel davon brauchen? Welchen? Welche Alternativen haben wir? Was können wir für das Element und den Planeten tun, damit es ihm besser geht und er sich auch regenerieren kann?

COMIC

Mars und Erde im All, der Erde geht es eindeutig nicht gut.

Mars: „Was hast du?“

Erde: „Homosapiens.“

Mars: „Das geht vorbei.“

Was erzählt uns der Comic?



NACHBEREITUNG

Fotografieren und schreiben

ZEITUNG: EINMAL FOTOGRAF UND JOURNALISTIN SEIN

a) Welche Szene aus dem Stück würde der Fotograf in die Zeitung setzen? In Gruppen die Szene nachstellen und fotografieren.

b) Was für einen Artikel schreibt der Journalist für die Zeitung. Positives: was überzeugt, warum man das Stück sehen muss. Was hat man erfahren? Kritisches: was man anders machen könnte.

Zeichnen

Zeichne GAIA – den lebenden Planeten, wie du ihn haben möchtest. Zeichne die Göttin GAIA, alle Elemente sollen dabei sichtbar sein. Zeichne den Menschen, der alle Elemente in sich hat.

Diskutieren und spielen

THEMEN IN DER NACHBEREITUNG DISKUTIEREN
UND SPIELERISCH UMSETZEN

Die Spiele in der „GAIA-Show“ eignet sich gut für die Nachbereitung mit der Klasse oder in Gruppen:

–

SHOW: 5er Gruppen, der Moderator präsentiert die vier Elemente.

–

ABFALL, RECYCLING: Szene finden aus dem Alltag, wo unsachgemäß mit dem Abfall umgegangen wird. Jemand spielt das Element, das betroffen ist und sich wehrt. Das Element kann sprechen und handeln, wie reagiert es? Was löst es beim Menschen aus? Beispiele: Pet-Flasche in Wald werfen, Gift in Abfluss leeren, Batterien in Abfall oder ins Feuer werfen, ... Plastiktüte fallen lassen, Boden nimmt sie auf, Wind weht sie weg, sie landet im See oder schmilzt im Feuer, sie verpestet die Luft, ...

–

PRODUKTIONSKETTEN: im Stück „vom Korn zum Brot“. Alles, was wir kaufen oder besitzen, hat einen Weg hinter sich. Vom Rohstoff zum Produkt. Das kann alles sein. Die Kinder wählen für sich etwas aus und spielen den Produktionsweg. Dabei sind sie nicht die Menschen, sondern

spielen das Material, die Maschinen und alles was dazu kommt selber. Sie beginnen immer mit „Ich bin ...“ damit alle wissen, wo man sich grad befindet. Man kann vorher die verschiedenen Stationen besprechen oder spontan ins Spiel hineinspringen. Man darf auch „Stop“ rufen, dann friert die Szene ein, um noch etwas zu ergänzen, falls ein Schritt vergessen gegangen ist. Beispiele: T-Shirt, Apfel, Bratpfanne, Pop-Corn, Jeans, Playmobil, Handy, ...

–

MISCH-/MONOKULTUR: Zuerst die Begriffe klären. Vor- und Nachteile von Misch- und Monokultur. Weshalb baut man was an? Bezug zur Biodiversität. Zwei Gruppen: eine spielt ein Feld mit Monokultur und die andere ein Feld mit Mischkultur. In welchem würden wir als Pflanze weshalb lieber wachsen und leben?

–

STOPP FOOD WASTE! Im Stück Thema Brot. Es werden in der Schweiz täglich ca. 200 Tonnen Brot weggeschmissen. Warum? Konsumverhalten überdenken, Möglichkeiten von Upcycling: aus altem und trockenem Brot ein leckeres Znacht machen. Spielt eigene Brot-Rettungs-Kreationen. 4-er Gruppen: Kinder tauschen sich aus, von was sie zu viel haben und weshalb sie es horten oder wegschmeissen. Wie stellt man das dar, und wie kann man es wieder brauchen oder neu einsetzen? Oder wie bei uns in der Show: Kinder sammeln Ideen aus dem Publikum und setzen es gleich um.

–

KLIMAERWÄRMUNG IN DEN LETZTEN 100 JAHREN (Industrialisierung, Treibhauseffekt, CO₂, Methangase) – Folgen. Dieses Thema ist sehr komplex, daher sollte man es vereinfachen. Findet ihr spielerisch selber eine Umsetzung?

–

KONSUMVERHALTEN – Kiosk: Alle kaufen von allem viel, weil es angeboten wird. Um was ging es in dieser Szene? Was ist euch dabei aufgefallen? Was hat das Wasser für eine Bedeutung bei uns im Stück? Szenen spielen zu „bewusst einkaufen“: Kritische Kundin, die wissen will, woher das Produkt kommt, wie es hergestellt wird, usw.

–

NICHTS VERSCHWINDET EINFACH SO
Alles kommt von wo? Und geht wohin? In 4-er Gruppen: Jede Gruppe entscheidet sich für etwas aus dem Alltag: Milch, Kleidungsstück, Pizza, Waschmittel, Handy, >

Zahnpasta ... Woher kommt es? Weg zurückverfolgen bis zum Rohstoff. Wohin geht es, wenn es konsumiert wurde oder nicht mehr gebraucht wird? Präsentation verbal oder spielerisch. Die anderen Kinder können „Stop“ rufen und ergänzen, wenn ein Schritt vergessen wurde. Und so ist es mit allem, was wir besitzen, kaufen, geschenkt bekommen.

–

GAIA-HYPOTHESE nach Margulis/Lovelock (Comic):
Der Planet regeneriert sich wieder - irgendwann - auch ohne Menschen. Warum geben im Stück die Elemente den Menschen auf? Weshalb verlassen sie die Show? Warum brauchen sie den Menschen nicht? Warum braucht der Mensch die Elemente? Was, wenn es keine saubere Luft mehr gibt? Was, wenn es kein Wasser mehr hat? Was, wenn es keine Menschen mehr gibt? Was passierte da mit dem Moderator im Stück?

–

ROHSTOFFE, UMGANG MIT RESSOURCEN –
GRUNDSÄTZLICH REDUZIEREN: Im Stück wird die Erde ausgebeutet. Woran habt ihr das gesehen? Was sind Rohstoffe? Welche brauchen wir wozu? Wie und warum brauchen die Menschen so viele Rohstoffe? Was sind fossile und erneuerbare Energien (Wind-, Sonnen-, Wasserenergie)? Warum sollten wir trotzdem reduzieren? Wir leben über unsere Verhältnisse. Wir Schweizer bräuchten 3 Planeten. Was heisst das für die Zukunft, für unsere Nachkommen? Jeder kleine Schritt zählt. In 4er-Gruppen Szenen oder eine Werbung erfinden, die dazu verhelfen würden, Energie zu sparen.

–

BIODIVERSITÄT: Was heisst Bio und Diversität? Bild-Beispiel im Stück Mensch/Pinguine - In Gruppen Szene nachspielen oder eigene Beispiele erfinden. Was heisst biologisch? Was hat biologisch mit Biodiversität zu tun? Wie können wir im Alltag die Biodiversität schützen? 4er Gruppen Szenen zu: Mono/Perma-Kultur, Bio-Hühner/ Batterie-Hühner. Lebensraum früher/heute.

Singen

„MIR SIND ZÄME D WÄLT“

Der Song kann auf www.luki-ju.ch heruntergeladen, gehört und mitgesungen werden.

–

Mir sind eis
mir sind alli eis
mach au du mit -
jede chlii Schritt -
zählt

–

Zäme simmer d Wält – ooo
zäme simmer d Wält ...
Erde Luft Wasser und Fүүr

Jeder kleine Schritt zählt

Wie ist das gemeint? Welche kleinen Schritte gibt es denn? Wie können wir in kleinen Schritten Verantwortung übernehmen? Wie können wir achtsam zur Natur und somit zu uns selber schauen. Wissen, erkennen, entscheiden, tun! In der Klasse Ideen sammeln, wie wir im Alltag in der Schule und zu Hause mit kleinen Schritten aktiv unseren Beitrag leisten können.

Informationen Wettbewerb:

<https://www.e-chline-schritt.ch/wettbewerb>

Siehe auch Anregungen auf: www.e-chline-schritt.ch

Weitere Angebote: <https://umweltberatung-luzern.ch>

–

Das Vor- und Nachbereitungsmaterial ist ein bunter Strauss von Möglichkeiten! Wählt für euch die besten Ideen und Spiele heraus. Streut die Blumensamen der Gaia-Saat und sendet uns ein Foto eurer Blumenpracht auf www.luki-ju.ch. Viel Spass!

